

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*EM 2024 - Die Gruppe Österreich - im Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://school-scout.de)





Titel:	<b>Die Austragungsorte der UEFA Europameisterschaft 2024 in Deutschland</b>
Reihe:	Länderprofile zur EURO 2024
Bestellnummer:	84470
Kurzvorstellung:	Dieses Material zur Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland stellt die 10 Austragungsstädte vor. Es werden Daten, Fakten und Hinweise zur geographischen Lage, der Bevölkerung, Geschichte, Wirtschaft sowie den Sehenswürdigkeiten und EM-Stadien geliefert.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Berlin</li><li>• Dortmund</li><li>• Frankfurt/Main</li><li>• Gelsenkirchen</li><li>• Hamburg</li><li>• Düsseldorf</li><li>• Köln</li><li>• Leipzig</li><li>• München</li><li>• Stuttgart</li></ul>

## Berlin

### Allgemeines

 Berlin ist die Bundeshauptstadt der Bundesrepublik Deutschland und zugleich die bevölkerungsreichste und flächengrößte Stadt des Landes. Zudem ist Berlin, ähnlich wie Hamburg und Bremen, ein Stadtstaat und somit ein eigenständiges Bundesland.

### Geographische Lage

Berlin befindet sich in eiszeitlich geprägter Landschaft im Warschau-Berliner Urstromtal zwischen dem Barnim-Plateau im Norden und dem Teltow-Plateau im Süden. Das historische Zentrum Berlins liegt an der schmalsten Stelle des von der Spree in ost-westlicher Richtung durchflossenen Urstromtals. Im westlichsten Bezirk Spandau mündet die Spree in die Havel, die den Westen Berlins in Nord-Süd Richtung durchfließt.

### Bevölkerung

In Berlin leben 3.755.251 Einwohner (Stand 31. Dezember 2022) auf einer Fläche von 891,7 Quadratkilometern. Die Bevölkerungsdichte der Region beträgt 4.210 Einwohner pro Quadratkilometer. Der durchschnittliche Berliner im Jahre 2022 war 42,4 Jahre alt. Das entspricht einer Erhöhung von 2,5 Jahren über einen Zeitraum von zwölf Jahren. Im Juni 2023 lebten rund ca. 1.510.000 Einwohner mit ausländischem Pass aus 190 Staaten in Berlin. Das entspricht rund 23,4 Prozent. Insgesamt wohnen rund 54.000 Bürger aus dem nächstgelegenen Nachbarland Polen sowie rund 107.000 Türken in Berlin. Berlin hat außerhalb der Türkei die größte türkische Gemeinde in Europa. Laut dem Statistischen Landesamt (2011) sind 60 Prozent der Berliner nicht Mitglied einer Religionsgemeinschaft, 21,6 Prozent evangelische Christen, 9,6 Prozent Katholiken und 7,6 Prozent Mitglied der islamischen Gemeinde.

### 25 Geschichte

Die Stadt Cölln, Teil der Doppelstadt Berlin-Cölln, wurde erstmals 1237 urkundlich erwähnt, 1244 folgte dann die Erwähnung Berlins, welches sich auf dem nördlichen Ufer der Spree befand. Die beiden Städte bekamen im Jahre 1307 ein gemeinsames Rathaus. Der Name *Berlin* hat allerdings nichts mit dem Bären im heutigen Stadtwappen zu tun. Er geht vermutlich auf die slawische Silbe *berl* (*Sumpf*) zurück.

1415 wurde Friedrich I. Kurfürst der Mark Brandenburg und blieb dies bis 1440. Mitglieder der Familie Hohenzollern regierten bis 1918 in Berlin, erst als Markgrafen von Brandenburg, dann als Könige von Preußen und schließlich als deutsche Kaiser. Die Einwohner von Berlin haben diese Veränderungen nicht immer begrüßt. 1448 revoltierten sie im „Berliner Unwillen“ gegen den Schlossneubau des Kurfürsten Friedrich II. Eisenzahn. Dieser Protest war jedoch nicht von Erfolg gekrönt, und die Bevölkerung büßte viele ihrer politischen und ökonomischen Freiheiten ein. 1451 wurde Berlin dann Residenzstadt der brandenburgischen Markgrafen und Kurfürsten und musste seinen Status als freie Hansestadt aufgeben.

125 Tor ist das westliche Ende der Straße Unter den Linden, die sich bis zur Museumsinsel in der Spree und dem Berliner Dom hinzieht. Bis zur Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 verlief dort die Grenze zwischen beiden Stadthälften.

130 Eine beliebte Einkaufspromenade in Berlin ist der Kurfürstendamm mit seinen zahlreichen Hotels, Geschäften und Restaurants. Die im Zweiten Weltkrieg zerstörte Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche wurde zwischen 1891 und 1895 erbaut.

135 Der Potsdamer Platz ist eine Verkehrsdrehscheibe im Zentrum Berlins, von dem mehrere große Straßen ausgehen. Er wurde 1741 auf Erlass von Friedrich Wilhelm I., König in Preußen, angelegt. 1961 wurde er durch die Berliner Mauer geteilt und die Gegend verfiel. Der frühere Verlauf der Berliner Mauer wird seit einigen Jahren durch in den Boden eingelassene Pflastersteine gekennzeichnet. Durch die Hochhausbebauung des Potsdamer Platzes, der eine große Anzahl an Geschäften und Restaurants beherbergt, hat dieser sich als Bindeglied zwischen den bis zur Wende getrennten Stadthälften entwickelt. Der Große Tiergarten liegt im Zentrum Berlins, im Ortsteil Berlin-Tiergarten des Bezirks Mitte. Mit 210 Hektar ist er der größte Berliner Park.

140 Das Reichstagsgebäude (kurz *Reichstag* genannt) diente dem Reichstag des deutschen Kaiserreiches und später der Weimarer Republik und seit 1999 dem Deutschen Bundestag als Sitz. Seit 1994 findet dort alle fünf Jahre die Wahl des deutschen Bundespräsidenten statt.

#### *Das EM-Stadion*



150 Das Olympiastadion wurde von 1934–1936 anlässlich der Olympischen Sommerspiele 1936 mit einem Fassungsvermögen von 100.000 Zuschauern nach den Plänen des Architekten Werner March erbaut. Erst wollten die Organisatoren der Spiele 1936 in Deutschland das heutige Poststadion, das sich 5 km nördlich des Lehrter Bahnhofs befindet, umbauen, doch als man Adolf Hitler die Pläne vorlegte, beschloss dieser, dass man ein neues Stadion (Deutschlandstadion genannt) bauen sollte.

155 Im Jahre 1974 wurde das Stadion für die Fußball-Weltmeisterschaft 1974 teilüberdacht. In den Jahren 2000–2004 wurde das Olympiastadion unter Beibehaltung des Sportbetriebs nach Entwürfen des Architekturbüros Gerkan, Marg und Partner für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 grundlegend umgebaut und modernisiert.

160 Regelmäßig trägt die Fußball-Bundesliga-Mannschaft von Hertha BSC Berlin ihre Heimspiele im Olympiastadion aus, und die jährlichen Endspiele um den DFB-Pokal der Damen und Herren werden seit 1985 hier ausgetragen. Auch das American Football Team von Berlin Thunder bestreitet hier seine Heimspiele in der NFL Europe. Zusätzlich werden Leichtathletik-Wettkämpfe, wie das jährliche ISTAF, ausgetragen. Im Jahr 2009 wurden im Olympiastadion Berlin die Leichtathletik-Weltmeisterschaften ausgetragen, zu deren Austragungsort Berlin am 4. Dezember 2004 benannt wurde. Das Stadion wird auch für Großveranstaltungen ohne sportlichen Charakter, wie etwa Konzerte, genutzt.

165 Hauptsächlich im Sommer wird das Stadion auch für Großveranstaltungen ohne sportlichen Charakter, wie etwa Kirchentage oder Konzerte, genutzt. Am 12. Juli 2008 trat Mario Barth

## Hamburg

### Allgemeines



Die Freie und Hansestadt Hamburg (niederdeutsch und dänisch Hamburg, lateinisch Hammonia) ist als Stadtstaat ein Land der Bundesrepublik und zweitgrößte Stadt Deutschlands sowie sechstgrößte der Europäischen Union. Hamburg ist Mittelpunkt der Europäischen Metropolregion Hamburg, eine von insgesamt elf Europäischen Metropolregionen in Deutschland.

### Geographische Lage

615 Hamburg liegt in Norddeutschland an der Mündung von Alster und Bille in die Elbe, die 110 km weiter nordwestlich in die Nordsee fließt. Der natürliche Tidehafen erstreckt sich über die ganze Breite der Elbe, hauptsächlich auf das Südufer der Norderelbe gegenüber den Stadtteilen St. Pauli und Altona. Die beiden Ufer sind durch Brücken im Osten sowie durch den Alten und Neuen Elbtunnel verbunden. Das Land südlich und nördlich des Flusses ist Geest,  
620 höher gelegene Flächen, die durch die Sand- und Geröllablagerungen der Gletscher während der Eiszeiten entstanden sind.

Hamburg grenzt nördlich der Elbe an Schleswig-Holstein und südlich der Elbe an Niedersachsen. Die in der Elbemündung in der Nordsee gelegenen Inseln Neuwerk, Scharhörn und Nigehörn sowie der Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer gehören auch zum  
625 Hamburger Stadtgebiet, zum Bezirk Mitte.

### Bevölkerung

Hamburg hatte am 31. Oktober 2022 rund 1.908.500 Einwohner und ist nach Berlin (etwa 3,7 Millionen Einwohner) die zweitgrößte Stadt Deutschlands, gefolgt von München mit 1,5 Millionen Einwohnern. Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg hatte Hamburg bereits 1,682 Mio.  
630 Einwohner (1939). Seinen bislang höchsten Einwohnerstand mit 1,85 Millionen erreichte Hamburg im Jahre 1965. Stadtfucht und Suburbanisierung führten anschließend zu einem Bevölkerungsrückgang bis 1986 auf rund 1,58 Millionen Einwohner. Seitdem steigt die Bevölkerungszahl erneut. Zwischen 1990 und 2002 nahm die Bevölkerung um 1,2 Prozent zu.

### Geschichte

635 Auf das 4. Jahrhundert v. Chr. datieren die ältesten festen Behausungen. Vom 4. bis ins 6. Jahrhundert erfolgte ein Zustrom von Sachsen in den nordelbischen Raum.

Im Jahre 810 ließ Karl der Große eine Taufkirche errichten, um den heidnischen Norden zu missionieren. Zu ihrer Sicherung wurde das Kastell Hammaburg gebaut. 831 begründete Ludwig der Fromme hier ein Bistum, das kurze Zeit später zum Erzbistum wurde. Doch schon  
640 kurz nach der Reichsteilung von Verdun überfielen Wikinger die Region, später die slawischen Obodriten, der Erzbischof verlegte seinen Amtssitz nach Bremen. Maßgeblich durch das von Kaiser Friedrich I. Barbarossa 1189 verliehene Hafendreht und die Handelsprivilegien für die ganze Unterelbe entwickelte sich die Stadt im Mittelalter zu einem florierenden Handelszentrum und galt mit seinen zeitweilig 600 Brauereien als Brauhaus der Hanse. Im 14.  
645 Jahrhundert entwickelte sich Hamburg als eines der ersten Mitglieder des Kaufmannsbundes Hanse zum wichtigsten deutschen Umschlag- und Stapelplatz zwischen Nord- und Ostsee. Ab



<b>Titel:</b>	<b>Die Austragungsorte der EM 2024</b>
<b>Reihe:</b>	Quiz zur EM 2024
<b>Bestellnummer:</b>	84254
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Sie wollen mit 19 Fragen in ein Thema einsteigen, ohne Ihre Schüler zu überfordern? Dann liegen Sie mit einem Quizspiel genau richtig.</p> <p>Die Fragen sind so aufgebaut, dass das Thema systematisch erschlossen wird. Die drei Auswahlantworten sorgen auf Wunsch für lebhaftere Diskussionen unter den Schülern und verhindern zugleich Frust.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise zu diesem Material und seinem Ansatz</li><li>• 19 Fragen, die das Thema umfassend erschließen</li><li>• Lösungsbogen mit ausführlichen Erklärungen zu den Antworten</li></ul>

F7: Für die EM wurden die Stadien umbenannt, da der Verband in keiner Verbindung zu den Inhabern der Namensrechte der Bundesligisten steht. Wie heißt die Veltins-Arena auf Schalke während der EM?

A: SchalkeArena

B: Arena AufSchalke

C: Gelsenkessel

*Seit einigen Jahren verkaufen Fußballvereine die Namensrechte ihrer Stadien an Werbepartner. Der FC Bayern spielt seit dem Auszug aus dem Olympiastadion im Jahr 2005 in der Allianz Arena, im selben Jahr wurde das Westfalenstadion von Borussia Dortmund in Signal Iduna Park umbenannt. Für die EURO 2024 in Deutschland wählte die UEFA neutrale Stadionnamen, da der Verband in keiner Verbindung zu den Inhabern der Namensrechte der Bundesligisten steht. Laut dem Sportmagazin kicker werde das Olympiastadion in Berlin weiterhin Olympiastadion heißen, während das Volksparkstadion des Hamburger SV lediglich um den Stadtnamen ergänzt werde. Dafür verwandele sich das Rheinenergiestadion in das Cologne Stadium und der Signal Iduna Park in das BVB Stadion Dortmund. Die Merkur-Spiel-Arena (Fortuna Düsseldorf) werde in Düsseldorf Arena umbenannt, der Deutsche-Bank-Park (Eintracht Frankfurt) in Frankfurt Arena, die Veltins-Arena (FC Schalke 04) in Arena AufSchalke, die Red-Bull-Arena (RB Leipzig) in Leipzig Stadium, die Allianz Arena in die Munich Football Arena und die Mercedes-Benz Arena (VfB Stuttgart) in Stuttgart Arena.*

F8: Welche Stadt ist die älteste?

A: Hamburg

B: Berlin

C: Köln

*Köln ist die älteste Großstadt Deutschlands. Der Name Köln, zur Römerzeit Colonia Claudia Ara Agrippinensium (CCAA), geht auf die römische Kaiserin Agrippina zurück. Die Gattin von Claudius war am Rhein geboren und ließ das "Oppidum Ubiorum" (Ubiensiedlung) im Jahre 50 n. Chr. zur Stadt erheben.*

F9: In welchem Stadion wird bei der EM 2024 nicht gespielt?

A: Düsseldorf

B: Hannover

C: Hamburg

**Hannover**

F10: In welchem Bundesland liegt Leipzig?

A: Sachsen

B: Sachsen-Anhalt

C: Thüringen

*Leipzig ist die größte Stadt in Sachsen sowie eines der sechs Oberzentren dieses Bundeslandes. Zusammen mit Halle bildet Leipzig den Ballungsraum Leipzig-Halle. Leipzig ist Bestandteil der „Metropolregion Sachsendreieck“.*

F11: In welcher deutschen Stadt kann man besonders gut den „Föhn“ beobachten?

A: Dortmund

B: Hamburg

C: München

*Der Föhn ist ein warmer, trockener und meist böiger Wind, der – hangabwärts gerichtet – an der dem Wind abgekehrten Seite (Leeseite) von Gebirgen auftritt. Wesentliche wetterbestimmende Faktoren in München sind die Alpen als mitteleuropäische und die Donau als regionale Wetterscheide. Der Föhn bringt das ganze Jahr hindurch aus südlicher Richtung unregelmäßig warme, trockene Luftströmungen nach München.*



Titel:	<b>EURO 2024: Österreich</b>
Reihe:	Länderprofile zur EURO 2024
Bestellnummer:	84328
Kurzvorstellung:	<p>In unserer Reihe der Länderprofile zur UEFA Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland stellen wir in diesem Material einen unserer Nachbarn vor: Österreich.</p> <p>Dieses Material behandelt übersichtlich die wichtigen Themen eines Länderprofils und eignet sich hervorragend in Kombination mit dem dazu gehörigen Länderquiz, da man alle Antworten in diesem Dokument finden kann.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung</li><li>• Geographie</li><li>• Bevölkerung</li><li>• Kurzer historischer Abriss</li><li>• Politisches System</li><li>• Wirtschaft und Verkehr</li><li>• Sport und der Stellenwert des Fußballs</li></ul>

85 Nach der katastrophalen Niederlage jedoch folgte die Verzichtserklärung des österreichischen  
Kaisers Karl I. Sowohl die Monarchie als auch die Herrschaft der Habsburger waren damit  
beendet. Im Jahre 1920 gründete sich die Republik Österreich als parlamentarische  
Demokratie. Doch auch in Österreich war das politische System den instabilen Verhältnissen  
90 der Zeit nicht gewachsen. Anders aber als in Deutschland übernahmen 1933 nicht die  
österreichischen Nationalsozialisten die Macht, sondern konservative Kräfte. Sie schalteten  
das Parlament weitestgehend aus und errichteten einen autoritären Ständestaat, der sich bis  
in das Jahr 1938 halten konnte. In diesem Jahr erfolgte der "Anschluss" Österreichs an das  
Deutsche Reich.

95 Nach dem Zweiten Weltkrieg stand Österreich ebenso wie Deutschland unter alliierter  
Kontrolle. Im Falle Österreichs jedoch einigten sich die vier Siegermächte rasch. Schon 1945  
wurde die Zweite Republik mit der erneuten Inkraftsetzung der Verfassung aus dem Jahr 1920  
gegründet. 1955 erhielt Österreich die volle Souveränität zurück, die Truppen der  
Besatzungsmächte wurden vollständig abgezogen. Dafür verpflichtete sich Österreich  
100 außenpolitisch auf den Status einer "immerwährenden Neutralität". Dies sollte vor allem die  
Einbindung Österreichs in die Verteidigungsstrukturen der NATO verhindern, trug aber auch  
dazu bei, dass es nicht Mitglied der Europäischen Gemeinschaften wurde. Erst nach dem Ende  
des Kalten Krieges Anfang der 1990er Jahre änderte Österreich behutsam den  
außenpolitischen Kurs. Es wurde 1995 Mitglied der Europäischen Union und der von der NATO  
initiierten "Partnerschaft für den Frieden".

Quelle: <http://www.bpb.de/themen/9NS9DI,0,0,Geschichte.html>

## 105 **5. Politisches System**

Die Bundesrepublik Österreich hat eine parlamentarisch-demokratische Verfassung. Die  
Volksvertretung nennt sich Bundesversammlung und besteht aus dem Nationalrat mit  
183 Sitzen und dem Bundesrat mit 62 Sitzen. Die Mitglieder des Nationalrats werden auf vier  
110 Jahre direkt gewählt, die Mitglieder des Bundesrats werden von den Länderparlamenten nach  
dem Verhältniswahlrecht bestimmt. Das Staatsoberhaupt (seit Januar 2017 Alexander van der  
Bellen) wird als Bundespräsident für sechs Jahre direkt gewählt, ist Oberbefehlshaber der  
Streitkräfte und benennt den Bundeskanzler (seit 2021 Karl Nehammer) und das Kabinett  
gemäß den Vorschlägen des Kanzlers. Nationalrat und Bundesrat bilden die  
Bundesversammlung, die jedoch nur zur Vereidigung des Bundespräsidenten sowie zum  
115 Beschluss über eine Kriegserklärung zusammentritt. Wichtige Parteien Österreichs sind die  
"Sozialdemokratische Partei Österreichs" (SPÖ), die "Österreichische Volkspartei" (ÖVP), "Die  
Freiheitlichen" (FPÖ), die Grüne Alternative Partei sowie das "Liberales Forum" (LIF).

Österreich ist in neun Bundesländer gegliedert: Wien, Nieder- und Oberösterreich, Salzburg,  
120 Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark und Burgenland besitzen ein eigenes Parlament mit  
eigener Regierung, die jeweils von einem Landeshauptmann geführt werden. Die unteren  
Verwaltungseinheiten in den Bundesländern sind die Stadt- und Landbezirke.



<b>Titel:</b>	<b>Österreich – EURO 2024</b>
<b>Reihe:</b>	Länderquiz zur EURO 2024
<b>Bestellnummer:</b>	84329
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Sie wollen mit 19 Fragen in ein Thema einsteigen, ohne Ihre Schüler zu überfordern? Dann liegen Sie mit einem Quizspiel genau richtig.</p> <p>Die Fragen sind so aufgebaut, dass das Thema systematisch erschlossen wird. Die drei Auswahlantworten sorgen auf Wunsch für lebhaftere Diskussionen unter den Schülern und verhindern zugleich Frust.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise zu diesem Material und seinem Ansatz</li><li>• 19 Fragen, die das Thema umfassend erschließen</li><li>• Lösungsbogen mit ausführlichen Erklärungen zu den Antworten</li></ul>

**Quiz zur EURO 2024: „Österreich“**

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



F1: Wie heißt die englische Übersetzung für „Österreich“?

A: Austreich

B: Austriche

C: Austria

**Austria ist die richtige englische Übersetzung von „Österreich“.**

F2: Wie sieht die Nationalflagge Österreichs aus?

A: Weißes Kreuz auf rotem Grund

B: Rotes Kreuz auf weißem Grund

C: Rot-Weiß gestreift

**Anders als etwa die Schweizer Flagge ist die Österreichs Rot- Weiß gestreift.**

F3: Woran grenzt Österreich unter anderem?

A: Slowenien

B: Kroatien

C: Serbien

**Slowenien bildet mit Österreich eine gemeinsame Grenze.**

F4: Wie wird Österreich umgangssprachlich auch genannt?

A: Alpenstaat

B: Alpenrepublik

C: Alpenland

**Österreich wird auch als „Alpenrepublik“ betitelt.**

F5: Welches ist der größte See Österreichs?

A: Neusiedler See

B: Wörthersee

C: Wolfgangsee

**Der größte See Österreichs ist der Neusiedler See.**

F6: Welcher ist der höchste Berg Österreichs?

A: Wildspitze

B: Großglockner

C: Weißkugel

**Der Großglockner ist mit 3.798m der höchste Berg Österreichs.**

F7: Wie viele Einwohner hat Österreich ungefähr?

A: 7 Mio.

B: 9,1 Mio.

C: 10,2 Mio.

**Österreich beherbergt derzeit rund 9,1 Millionen Einwohner.**

F8: Wie viele Bundesländer gibt es in Österreich?

A: 3

B: 6

C: 9

**In neun Bundesländer ist Österreich verwaltungstechnisch untergliedert.**

F9: Welches ist die größte Stadt Österreichs?

A: Klagenfurt

B: Wien

C: Graz

**Natürlich ist Wien mit rund 1,7 Mio. Einwohner die größte Stadt des Landes.**



Titel:	<b>EURO 2024: Polen</b>
Reihe:	Länderprofile zur EURO 2024
Bestellnummer:	84330
Kurzvorstellung:	<p>In unserer Reihe der Länderprofile zur UEFA Europameisterschaft 2024 in Deutschland stellen wir in diesem Material ein Nachbarland Deutschlands vor: Polen.</p> <p>Dieses Material behandelt übersichtlich die wichtigen Themen eines Länderprofils und eignet sich hervorragend in Kombination mit dem dazu gehörigen Länderquiz, da man alle Antworten in diesem Dokument finden kann.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung</li><li>• Geographie</li><li>• Bevölkerung</li><li>• Kurzer historischer Abriss</li><li>• Politisches System</li><li>• Wirtschaft und Verkehr</li><li>• Sport und der Stellenwert des Fußballs</li></ul>

70 militärisches Bündnis mit dem Heiligen Römischen Reich, während des Staatsakts zu Gnesen im Jahr 1000 wurde die Übereinkunft vom polnischen Herrscher Boleslaw I. und Kaiser Otto III. bestätigt. Mit der Krönung Boleslaws im Jahr 1025 wurde Polen in den Stand eines Königreiches erhoben.

75 Polen zerfiel 1138 in sechs unabhängige Herzogtümer: Kleinpolen, Großpolen, Pommern, Pommerellen, Schlesien und Masowien, das so genannte "Seniorat Polen". Anfang des 14. Jahrhunderts wurde Polen unter der Regentschaft von Wladyslaw I. wiedervereinigt. Sein Sohn, Kasimir der Große, setzte den väterlichen Kampf um die Einheit fort und leitete erfolgreich soziale und wirtschaftliche Reformen ein, die Polen zu einer machtvollen Position in Mitteleuropa verhalfen. 1386 heiratete der litauische Großfürst Jagiello die polnische Königin Jadwiga. Er, Wladyslaw II. Jagiello, nunmehr zugleich litauischer Großfürst und polnischer König, schuf den mächtigen Doppelstaat Polen-Litauen, der für die nächsten 300 Jahre die Geschehnisse Mittel- und Osteuropas entscheidend beeinflusste. Im 15. Jahrhundert, nach der politischen Ausschaltung des Deutschen Ordens in Preußen, stieg das aus Polen und Litauen hervorgegangene Großreich zu einer der führenden Kontinentalmächte auf und war lange Zeit der größte Staat Europas mit Einflussphären vom Baltischen- zum Schwarzen Meer und von der Adria bis an die Tore Moskaus. Auf Betreiben des letzten polnischen Königs aus der Jagiellonen-Dynastie, Sigismund August, wurde die Personalunion zwischen Polen und Litauen in Lublin im Jahr 1569 in eine Realunion umgewandelt. Polen und Litauen bildeten seit 1569 die so genannte Adelsrepublik und damit den ersten modernen Staat Europas mit einem adelsrepublikanischen System und einer Gewaltenteilung.

90 Jene Adelsrepublik stürzte im 17. und 18. Jahrhundert in eine dauerhafte Krise, die gekennzeichnet war, durch zahlreiche Kriege (mit Schweden, dem Osmanischen Reich, Russland, Brandenburg-Preußen und Siebenbürgen), fehlende politische Reformen und innere Unruhen, die sich durch Bildung von sich bekämpfenden Magnatenbündnissen, durch Kosakenaufstände und Konfrontationen mit den Krim-Tataren in den südöstlichen Wojewodschaften zeigten. Durch die drei Teilungen Polens 1772, 1793 und 1795 wurde Polens innere Schwäche von seinen Nachbarn Preußen, Österreich und Russland ausgenutzt, welche das Land gleichzeitig überfielen und am Ende rechtswidrig unter sich aufteilten. Polen wurde damit seiner Freiheit beraubt und in drei unterschiedliche Staaten zerrissen. Durch die Niederlagen der polnisch-französischen Allianz im Russlandfeldzug von 1812 und in der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 wurde aus dem Herzogtum auf dem durch die Teilungsmächte dominierten Wiener Kongress größtenteils 1815 das Königreich Polen geschaffen, welches als Kongress-Polen in Personalunion formal nur durch die Person des russischen Zaren als König von Polen mit Russland verbunden war. Bis 1831 genoss "Rest"-Polen weitgehende Autonomie. Mit dem Aufkommen des Nationalismus beim Übergang von der Feudalgesellschaft zum Kapitalismus wurde durch die zaristische Verwaltung versucht, diese Autonomie Schritt für Schritt abzuschaffen.

105 Dadurch kam es zum fehlgeschlagenen Novemberaufstand von 1830, in dem die Polen versuchten, die russische Fremdherrschaft und Dominanz abzuschütteln. Mit der Niederlage wurde die polnische Bevölkerung seit 1831 in den preußischen und russischen Besatzungszonen einer verstärkten Germanisierung bzw. Russifizierung unterzogen, die nach dem zweiten gescheiterten Aufstand, dem Januaraufstand von 1863, besonders forciert wurde. Die Bezeichnung Polen wurde verboten und das Land durch die russische Obrigkeit in Weichselland umbenannt.



Titel:	Polen – EURO 2024
Reihe:	Länderquiz zur EURO 2024
Bestellnummer:	84331
Kurzvorstellung:	<p>Sie wollen mit 19 Fragen in ein Thema einsteigen, ohne Ihre Schüler zu überfordern? Dann liegen Sie mit einem Quizspiel genau richtig.</p> <p>Die Fragen sind so aufgebaut, dass das Thema systematisch erschlossen wird. Die drei Auswahlantworten sorgen auf Wunsch für lebhaftere Diskussionen unter den Schülern und verhindern zugleich Frust.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise zu diesem Material und seinem Ansatz</li><li>• 19 Fragen, die das Thema umfassend erschließen</li><li>• Lösungsbogen mit ausführlichen Erklärungen zu den Antworten</li></ul>

**Quiz zu: „Polen“**

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



F1: Polen ist eine...!

A: Monarchie

B: Republik

C: Theokratie

**Polen hat als Staatsform eine Republik.**

F2: An welche russische Exklave grenzt Polen?

A: Jekaterinenburg

B: Leningrad

C: Kaliningrad

**Polen grenzt im Nordosten an die russische Exklave Kaliningrad (oder auch ehemals Königsberg genannt)!**

F3: An welches Gewässer grenzt Polen zudem?

A: Ostsee

B: Nordsee

C: Schwarzes Meer

**Die natürliche nördliche Grenze Polens bildet die Ostsee.**

F4: In welchem Teil Polens befindet sich die Tatra?

A: Norden

B: Süden

C: Osten

**Polen hat insgesamt 21 Berge über 2.000m Höhe. Der Gebirgskomplex der Tatra liegt dabei im Süden Polens.**

F5: Polen hat europaweit die meisten...?

A: Nationalparks

B: Seen

C: Flussläufe

**Mit seinen insgesamt 23 Nationalparks hat Polen europaweit die meisten.**

F6: Polen ist ethnisch gesehen ein äußerst ... Staat!

A: geteilter

B: multikultureller

C: homogener

**Da in Polen rund 99 Prozent die polnische Staatsbürgerschaft haben, bezeichnet man die Bevölkerung Polens als homogen.**

F7: Welche Religion ist in Polen dominant?

A: evangelisch

B: katholisch

C: russisch-orthodox

**Seit der Westverschiebung ist Polen fast ausschließlich katholisch.**

F8: In welchem Jahr wurde Polen zum Königreich erhoben?

A: 1025

B: 877

C: 1615

**Im Jahre 1025 mit der Krönung Boleslaws wurde Polen in den Stand eines Königreiches erhoben.**

F9: Mit welchem Land bildete Polen lange Zeit einen Doppel-Staat?

A: Lettland

B: Litauen

C: Estland

**Im 14. Jahrhundert wurde der Doppelstaat Polen-Litauen geschaffen, der ca. 300 Jahre Bestand hatte.**

F10: Wann gelang Polen die Unabhängigkeit von Russland?

A: 1789

B: 1944

C: 1918

**Im Jahre 1918 erlangte Polen durch die Niederlage der Teilungsmächte seine Souveränität zurück, die im Vertrag von Versailles international bestätigt wurde.**



<b>Titel:</b>	<b>EURO 2024: Niederlande</b>
<b>Reihe:</b>	Länderprofile zur EURO 2024
<b>Bestellnummer:</b>	84326
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>In unserer Reihe der Länderprofile zur UEFA Europameisterschaft 2024 in Deutschland stellen wir in diesem Material ein Nachbarland Deutschlands vor: die Niederlande.</p> <p>Dieses Material behandelt übersichtlich die wichtigen Themen eines Länderprofils und eignet sich hervorragend in Kombination mit dem dazu gehörigen Länderquiz, da man alle Antworten in diesem Dokument finden kann.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung</li><li>• Geographie</li><li>• Bevölkerung</li><li>• Kurzer historischer Abriss</li><li>• Politisches System</li><li>• Wirtschaft und Verkehr</li><li>• Sport und der Stellenwert des Fußballs</li></ul>

- 75 Christus fielen die Römer in das niedere Land ein (Raum der südlichen Niederlande), nahmen es in Besitz und gründeten hier die ersten Städte (unter anderem Utrecht, Nimwegen und Maastricht); das Gebiet wurde Teil der römischen Provinz Germania Inferior. Der Rhein bildete die natürliche Grenze zum übrigen Germanien. Der nördliche Raum der heutigen Niederlande, das Land der Friesen, blieb daher außerhalb des römischen Reichsgebietes.
- 80 Nach dem Untergang des Römischen Reiches folgte eine Periode voller Unruhen. Die Friesen lebten an der Küste, die Sachsen im Osten und die Franken im Süden. 486 n. Chr. besiegten die Franken ihre römischen Nachbarn unter Syagrius und dehnten unter Chlodwig ihr Reich nach Süden bis zur Loire aus. Das fränkische Reich wurde nach dem Tod Ludwig des Frommen, des Sohnes Karls des Großen, unter seinen Söhnen geteilt. Mit Vertrag von Verdun 843 erhielt
- 85 Lothar I. das Mittelreich. Der größte Teil der heutigen Niederlande und Belgiens wurden unter dem Herzog von Burgund vereinigt. Dies waren die niederen Lande des Hauses Burgund. Auf dem Höhepunkt der Hausmacht erstreckte sich das Herzogtum von der Schweiz bis nach Holland und spielte eine wichtige Rolle im Hundertjährigen Krieg zwischen England und Frankreich, da es an Frankreich grenzte.
- 90 Im späten 15. Jahrhundert kam das Gebiet durch Erbschaft in den Besitz der Habsburger Dynastie unter Karl V., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Das Zeitalter der durch Martin Luther hervorgebrachten Reformation war angebrochen und auch in den niederen Landen konvertierten Teile der Bevölkerung zum Protestantismus. Sieben niederländische Provinzen schlossen sich 1579 zur Utrechter Union zusammen und gründeten die Republik der Sieben
- 95 Vereinigten Niederlande. Wilhelm von Oranien, eigentlich Statthalter des Königs, übernahm die Führung der Aufständischen im so genannten *Achtzigjährigen Krieg* (1568-1648). Am 15. Mai 1648 kam es zur eigentlichen Geburtsstunde und damit Unabhängigkeit der Vereinigten Provinzen der Niederlande durch den Westfälischen Frieden in Münster und Osnabrück.
- 100 Während des Achtzigjährigen Krieges begannen die Niederlande auch mit einem groß angelegten Überseehandel – sie jagten Wale nahe Svalbard, betrieben Gewürzhandel mit Indien und Indonesien, gründeten Kolonien in Brasilien, Nordamerika (Nieuw Nederland), Südafrika und in der Karibik. Der Reichtum, den sie aus diesem Handel anhäuften, führte im 17. Jahrhundert zum so genannten Goldenen Zeitalter (*de gouden eeuw*) der Niederlande. Mit der Unabhängigkeit der Niederlande ging eine Abnahme des Reichtums der Niederländer
- 105 einher. 1650 starb der Statthalter Wilhelm II. von Oranien und hinterließ die Nation ohne einen mächtigen Herrscher. Im folgenden Jahr verhängte England die Navigationsakte von 1651, die vielen niederländischen Handelsinteressen schadete. Der Kampf um die Akte endete im Ersten Englisch-Niederländischen Krieg, der von 1652 bis 1654 dauerte und im Frieden von Westminster endete, worin die Navigationsakte anerkannt werden musste.
- 110 1665 erklärten die Engländer den Niederländern wieder den Krieg. Der Zweite Englisch-Niederländische Krieg begann. Aber auch schon vorher hatten sie niederländische Siedlungen in Nieuw Nederland angegriffen. Mit Unterstützung der Franzosen (die in der Zwischenzeit in die Spanischen Niederlande – heute Belgien – einmarschiert waren) bekamen die Niederländer die Überhand. Engländer und Niederländer unterzeichneten 1667 einen
- 115 Friedensvertrag, den Friede von Breda, nachdem der niederländische Admiral Michiel de Ruyter einen großen Teil der englischen Flotte auf der Themse zerstört hatte.



<b>Titel:</b>	<b>Niederlande – EURO 2024</b>
<b>Reihe:</b>	Länderquiz zur EURO 2024
<b>Bestellnummer:</b>	84327
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Sie wollen mit 19 Fragen in ein Thema einsteigen, ohne Ihre Schüler zu überfordern? Dann liegen Sie mit einem Quizspiel genau richtig.</p> <p>Die Fragen sind so aufgebaut, dass das Thema systematisch erschlossen wird. Die drei Auswahlantworten sorgen auf Wunsch für lebhaftere Diskussionen unter den Schülern und verhindern zugleich Frust.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise zu diesem Material und seinem Ansatz</li><li>• 19 Fragen, die das Thema umfassend erschließen</li><li>• Lösungsbogen mit ausführlichen Erklärungen zu den Antworten</li></ul>





<b>Titel:</b>	<b>EURO 2024: Frankreich</b>
<b>Reihe:</b>	Länderprofile zur EURO 2024
<b>Bestellnummer:</b>	84322
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>In unserer Reihe der Länderprofile zur UEFA Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland stellen wir in diesem Material den Fußball-Weltmeister von 2018, Frankreich, vor.</p> <p>Dieses Material behandelt übersichtlich die wichtigen Themen eines Länderprofils und eignet sich hervorragend in Kombination mit dem dazu gehörigen Länderquiz, da man alle Antworten in diesem Dokument finden kann.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung</li><li>• Geographie</li><li>• Bevölkerung</li><li>• Kurzer historischer Abriss</li><li>• Politisches System</li><li>• Wirtschaft und Verkehr</li><li>• Sport und der Stellenwert des Fußballs</li></ul>

*des religions* bezeichneten sich 51 % der Franzosen als katholisch, 31 % erklärten, keiner Religion anzugehören und etwa 9 % gaben an, Muslime zu sein. 3 % bezeichneten sich als Protestanten und 1 % als Juden. 6 % machten andere oder keine Angaben.

#### 4. Kurzer historischer Abriss

60 Die Geschichte Frankreichs als eigenständiger Staat beginnt 843 mit der Teilung des Frankenreichs im Vertrag von Verdun. Die Söhne des Karolingerkaisers Ludwig I. der Fromme (814-840) teilten das Reich in einen östlichen, einen mittleren und einen westlichen Teil. Erster König dieses Westfränkischen Reichs, dessen Wurzeln schon in den früheren Reichsteilen Neustrien und Austrasien begründet liegen, wird Karl II. der Kahle (843-77); dies kann als

65 Ursprung des heutigen Frankreichs betrachtet werden, wobei französische Quellen gerne auch weiter in der Geschichte ausgreifen und dabei Chlodwig I. und sogar Pharamond als erste Könige ansehen. Ein französisches Nationalgefühl entsteht durch den Angriff Kaiser Heinrichs V. 1124 und durch die Kreuzzüge, in denen sich die Franzosen als ‚auserwähltes Werkzeug Gottes‘ verstehen. Ludwig stellt eine Verbindung zum Papsttum her zum ‚Schutz gegen

70 Deutschland‘. Sein Kanzler, der Zisterzienserabt Suger, stellt weiterhin eine Verbindung zwischen der Krone und den Zisterziensern her. Sein Kirchenbau, die Basilika Saint-Denis ist Stein gewordener Herrschaftsanspruch und verkörpert als Initialbau der Gotik, die über die nächsten 250 Jahre die europäische Baukunst dominieren wird, die gewachsene Bedeutung Frankreichs.

75 Zu Beginn des 13. Jahrhunderts unterscheidet sich der französische Süden kulturell und mit dem Okzitanischen sogar sprachlich deutlich vom Norden. Die „Ketzerie“ im südöstlichen Teil des Reichs ist Auslöser der Albigenserkriege (1209-29). Erste Ziele der mit äußerster Brutalität vorangetriebenen „Bekehrung“ sind Béziers und Carcassonne. 1226 gelingt Ludwig VIII. (Frankreich), was in Deutschland bis in die Neuzeit allen Herrscherfamilien verwehrt bleibt,

80 nämlich das Reich zur Erbmonarchie zu machen. Nach dem Tod Kaiser Friedrichs II. im Jahre 1250 ist Ludwig IX. der mächtigste Herrscher des Abendlandes. König Philipp IV. der Schöne (1285-1314) stärkt das Königtum weiterhin durch kluge Finanzpolitik, die Liquidierung des Templerordens zugunsten der Krone und die Erweiterung der *Domaine royal* (Krondomäne) um die Champagne. Der Konflikt mit England verschärft sich aber erneut und es kommt 1297-

85 1305 zu einer ersten militärischen Auseinandersetzung mit den traditionell pro-englischen Städten in Flandern, in der der König aber letztlich die Oberhand behält.

Nach dem Tod des letzten Kapetingers wird 1328 nach salischem Erbfolgerecht (männliche Thronfolge) Philipp von Valois, Graf von Anjou, der Cousin des verstorbenen Karl IV., zum neuen König gewählt; er begründet die Valois-Dynastie (bis 1498). Thronansprüche erhebt

90 aber ebenfalls Eduard III. Plantagenet, König von England und Herzog von Aquitanien. Eduard ist Neffe Karls IV. in weiblicher Folge. Vor diesem Hintergrund kommt es 1339 bis 1453 zum Hundertjährigen Krieg. England erzielt große Anfangserfolge und erobert bis 1360 neben Calais den gesamten Südwesten Frankreichs. Es kommt in Frankreich zu schweren inneren Konflikten – das Land hat zusätzlich zu der Pestepidemie von 1348 unter den Kriegsfolgen und marodierenden Söldnern (Armagnacs) zu leiden. Ab 1369 kann Frankreich den Gegner im Kleinkrieg abnutzen und bis 1380 auf wenige Stützpunkte (Calais, Cherbourg, Brest, Bordeaux, Bayonne) zurückdrängen.

95



<b>Titel:</b>	<b>Frankreich – EURO 2024</b>
<b>Reihe:</b>	Länderquiz zur EURO 2024
<b>Bestellnummer:</b>	84323
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Sie wollen mit 19 Fragen in ein Thema einsteigen, ohne Ihre Schüler zu überfordern? Dann liegen Sie mit einem Quizspiel genau richtig.</p> <p>Die Fragen sind so aufgebaut, dass das Thema systematisch erschlossen wird. Die drei Auswahlantworten sorgen auf Wunsch für lebhaftes Diskussionsmaterial unter den Schülern und verhindern zugleich Frust.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise zu diesem Material und seinem Ansatz</li><li>• 19 Fragen, die das Thema umfassend erschließen</li><li>• Lösungsbogen mit ausführlichen Erklärungen zu den Antworten</li></ul>

**Quiz zur EURO 2024: „Frankreich“**

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



F1: Wie wird die Flagge Frankreichs genannt?

A: Tricolore

B: Deuxieme

C: Quadilierre

**Da sich die Nationalflagge Frankreichs aus drei Farben (Blau, Weiß, Rot) zusammensetzt, wird sie Tricolore genannt.**

F2: An welches Land grenzt Frankreich nicht?

A: Deutschland

B: Dänemark

C: Italien

**Frankreich grenzt sowohl an Deutschland im Osten als auch Italien im Südosten; dagegen nicht an Dänemark!**

F3: Welcher geometrischen Form gleicht die Gestalt Frankreichs?

A: Quadrat

B: Dreieck

C: Sechseck

**Die landschaftliche Gestalt Frankreichs wird auch l'Hexagone (Sechseck) genannt!**

F4: Wie heißt der höchste Berg Frankreichs?

A: Mont Vert

B: Mont Blanc

C: Mont Rouge

**Der Mont Blanc ist mit einer Höhe von 4.808 m der höchste Berg Europas und liegt in dem Teil der Alpen, der zu Frankreich gehört.**

F5: Was wird Frankreich Deutschland zukünftig wahrscheinlich voraushaben?

A: Mehr Bevölkerung

B: Mehr Millionenstädte

C: Mehr Fußballstadien

**Gemäß der Beobachtungen von Demographen wird die Bevölkerung Frankreichs jene von Deutschland während der kommenden Jahrzehnte mengenmäßig überholen.**

F6: Was wird in Frankreich statistisch nicht erhoben?

A: Berufsgruppe

B: Familienstand

C: Religionszugehörigkeit

**In Frankreich wird die Religionszugehörigkeit nicht erhoben, sondern vielmehr geschätzt.**

F7: Welches ist das Nationaltier Frankreichs?

A: Adler

B: Hahn

C: Pferd

**Der gallische Hahn ist das Nationaltier Frankreichs.**

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*EM 2024 - Die Gruppe Österreich - im Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://school-scout.de)

